

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Universidad Europea del Atlántico, Santander, Spanien
- WiSe 25/26 (01.09.2025 - 27.01.2026)
- Fakultät für Sozialwissenschaften und Geisteswissenschaften, Business Administration (BWL)

Vorbereitung

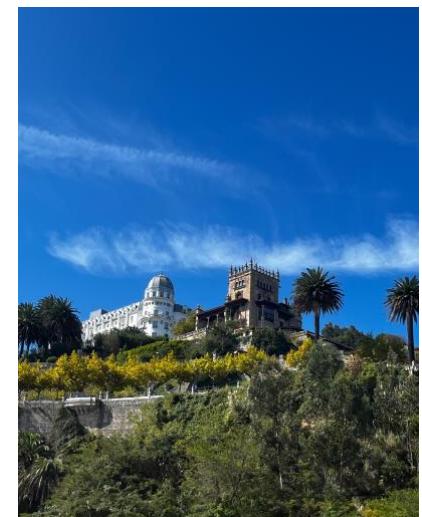
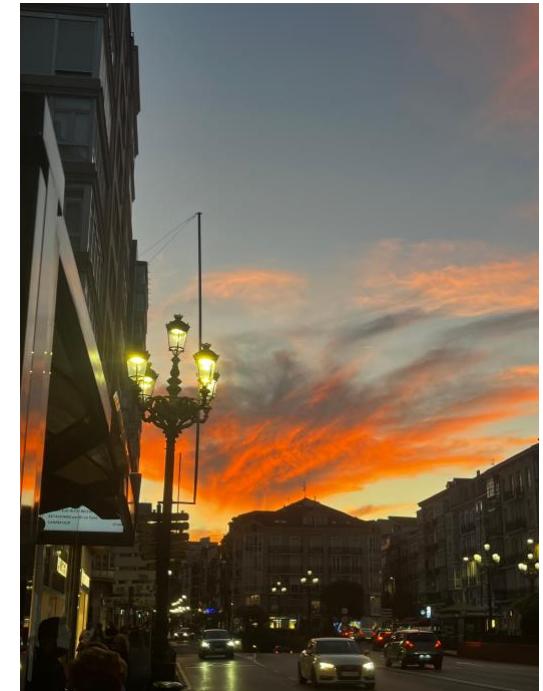
Die Vorbereitungen starteten damit, dass ich mich zuerst einmal dazu entschieden habe nach Santander, Spanien zu gehen. Da ich mich zu gegebenem Zeitpunkt bereits in Spanien aufgehalten habe, habe ich Santander direkt mal einen Besuch abgestattet und die statt bereits vor meinem Auslandssemester besucht. Ich habe mich direkt in die vielfältige und atemberaubende Naturlandschaft von Kantabrien verliebt. Danach war klar für mich das ich die richtige Entscheidung getroffen habe.

Die Bewerbung war problemlos über das Online Portal Mobility Online möglich. Es gab dennoch ein paar Schwierigkeiten bei der Kursauswahl, da viele Kurse der Gasthochschule erst im „zweiten Semester“ belegt werden konnte. Dies war im Vorhinein nicht klar und es gab im Prozess ein paar Kommunikationsschwierigkeiten mit den Verantwortlichen der Partnerhochschule.

Dennoch stand das LA vor meiner Ausreise und ich konnte die Kurse besuchen.

Da der ganze Bewerbungsprozess etwas angedauert hatte, konnte ich mich erst kurzfristig auf die Suche nach einer passenden Unterkunft machen. Ich empfehle jedem, dass man hier wirklich genug Zeit einplant und am besten nicht in die Studentenunterkunft der UNEATLANTICO geht.

Die Kommunikation mit den Verantwortlichen der Partnerhochschule war trotzdem sehr angenehm und es wurden alle Fragen beantwortet.



Unterkunft

Um eine passende Unterkunft zu finden habe ich mich hauptsächlich auf den Plattformen SpotAHome und idealista umgesehen. Hier findet man WG-Zimmer und ganze Wohnungen zu guten Preisen.

Von AirBnB würde ich abraten, besonders im Sommer, da hier die Preise zu dieser Zeit utopisch sind.

Meine Unterkunft lag zentral, an der Calle Universidad. Von hier konnte ich alles was man braucht problemlos erreichen, sprich Supermarkt, Frutería, Estanco etc.

Ich war insgesamt sehr zufrieden mit dem Apartment.

Studium an der Gasthochschule

Die Einschreibung erfolgte mit der Abgabe des Learning Agreements. Ich habe nur Kurse aus der Studienrichtung Business Administration belegt: Market Research, Projects und Spanischunterricht.

Der Professor von Projects Juan Carlos Gutierrez war ein sehr guter Professor, er hat die Themen sehr praxisnah beigebracht und der Unterricht war nicht nur Theorie pur. Ebenfalls hat er viele Tipps gegeben, wie man im Berufsleben Erfolg haben wird, da er selbst eine erstaunliche Karriere gemacht hat.

Da die Universität ziemlich außerhalb liegt hat man einen längeren Pendelweg als z.B. zur UC, aber die öffentlichen Verkehrsmittel fahren zuverlässig alle halbe Stunde.

Die Mensa war ok. Es gibt auch ein Mittagsangebot und Kaffee.

Alltag & Freizeit

Mein Alltag startete immer etwas später als üblich (spanischer Rhythmus). Da ich meinen Werkstudentenjob remote weiterführen konnte, habe ich meist immer am Vormittag gearbeitet und hatte dann am Nachmittag die Vorlesungen. Unter der Woche blieb daher nicht wirklich viel Zeit für Freizeit, aber wenn es mal ein freies Zeitfenster gab, habe ich in einem Fitnessstudio trainiert oder bin, wenn das Wetter noch gepasst hat, zum Strand und habe dort den Tag ausklingen lassen. Donnerstags und freitags war die Stadt in der Nacht sehr belebt, wir gingen in Bars und ich verbrachte meine Zeit mit anderen Erasmus-Studenten aus unterschiedlichen Ländern. Da ich mein Fahrrad dabeihatte, bin ich am Wochenende die Küste abgefahren, dies war ein wunderschönes Erlebnis. Also eine 100-prozentige Weiterempfehlung. Außerdem würde ich empfehlen das man sich ein Auto mietet und die einstündige Fahrt in die Picos de Europa macht, hier gibt es eine wunderschöne Berglandschaft, die ich vorher nur aus den Alpen kannte. Im Herbst färbten sich die Buchenwälder in wunderschönen Farben. Wer Natur liebt ist in Santander und Umgebung genau richtig.

Fazit

Ich kann nur sagen, dass dies meiner Meinung nach der schönsten und vielfältigsten Stadt in Spanien ist. Die Mischung aus einer dynamischen Stadt und der atemberaubenden Natur im Umland, war der perfekte Mix für einen unvergesslichen Erasmus-Aufenthalt. Der Atlantik hat eine unglaubliche Kraft und ein Spaziergang an der Küste hatte jedes Mal etwas Magisches. Der Blick von der Strandpromenade in der Innenstadt auf die Berge im Horizont werde ich niemals vergessen. Ich komme auf jeden Fall wieder und wenn alles nach Plan läuft, werde ich hier auch mal leben. Die Stadt ist für jeden der nicht direkt in eine Großstadt will und die Natur unmittelbar erleben will.

